

Allgemeines Bewertungsraster für wissenschaftliche Texte

Studierende profitieren von transparenten Bewertungskriterien, nach denen sie sich beim Abfassen ihrer Texte für schriftliche Studienleistungen richten können. Dieses Raster ist daher als Anregung für Sie als Lehrende gedacht, wie ein solches Kriterienraster gestaltet sein kann. Es beinhaltet fachübergreifende Kriterien für wissenschaftliche Texte, die Sie gerne entsprechend den spezifischen Anforderungen Ihres Faches bzw. bestimmter fachspezifischer Textsorten **modifizieren und ergänzen** können. Die Gewichtung der einzelnen Kriterien liegt bei Ihnen. Für Studierende finden Sie ein korrespondierendes Handout, das die einzelnen Kriterien detailliert erläutert und ihre Relevanz begründet, unter <https://www.starkerstart.uni-frankfurt.de/108645526.pdf>. Auch bei diesem steht es Ihnen frei, Inhalte zu übernehmen und zu adaptieren.

Dieses Raster ist **zum Einsatz für die abschließende Benotung** gedacht, um Studierenden eine detaillierte Rückmeldung zu ihrem Leistungsstand zu geben. Damit sie zudem ein inhaltliches Feedback erhalten, das sie zur Weiterentwicklung anregt, empfehlen wir, die Felder für freie Kommentare zu nutzen und die Bewertung zusätzlich im Gespräch zu thematisieren. Für Feedback innerhalb des Schreibprozesses, das Studierende zur gezielten Textüberarbeitung anregen soll, wäre dieses Raster zu umfangreich und überfordernd. Wenn Sie sich hierzu informieren möchten, finden Sie ein Video unter <https://tinygu.de/sz-video-wirksames-textfeedback> und eine Handreichung unter <https://tinygu.de/sz-handreichung-peer-textfeedback>.

Semester/Lehrveranstaltung:		Name/Matrikelnummer:				Prüfungsleistung:	
I. Inhalt und Struktur							
Notenstufe	sehr gut (1)	gut (2)	befriedigend (3)	ausreichend (4)	mangelhaft (5)	Note	Gewichtung
Zielsetzung	Die Zielsetzung ist im Fachdiskurs verortet, plausibel begründet und präzise ausformuliert.	Die Zielsetzung ist zu einem fachlichen Aspekt in Bezug gesetzt und ausformuliert.	Die Zielsetzung ist grob im Fachkontext verortet. Sie ist nicht formuliert, lässt sich jedoch erschließen.	Die Zielsetzung fehlt. Die Fokussierung auf ein allgemeines Fachthema ist ersichtlich, wird aber im Alltagsdiskurs verortet.	Zielsetzung und Fokussierung fehlen, abgesehen von einem globalen Großthema.		



Vorgehensweise/ Methodik	Die Vorgehensweise/ Methode ist der Zielsetzung angemessen. Sie wird mit Bezug zu ihr ausführlich begründet, kritisch reflektiert und gegen Alternativen verteidigt.	Die Vorgehensweise/ Methode ist der Zielsetzung angemessen. Sie wird mit Bezug zu ihr begründet.	Die Vorgehensweise/ Methode passt zur Zielsetzung, ggf. werden knapp Alternativen benannt.	Die Vorgehensweise/ Methode passt zur Zielsetzung, wird aber nicht weiter begründet, reflektiert oder thematisiert.	Die Vorgehensweise/ Methode hat keinen erkennbaren Bezug zur Zielsetzung und/oder ist unzweckmäßig.		
Gesamtstruktur	Der Text ist der Zielsetzung entsprechend überdurchweg nachvollziehbar und zielgerichtet aufgebaut. Leserführung wird sinnvoll eingesetzt.	Der Text ist der Zielsetzung entsprechend überwiegend nachvollziehbar und zielgerichtet aufgebaut. Leserführung wird sinnvoll eingesetzt.	Der Text ist der Zielsetzung entsprechend teilweise nachvollziehbar und zielgerichtet aufgebaut. Leserführung wird eingesetzt, ist jedoch nicht immer funktional.	Der Aufbau des Textes ist kaum nachvollziehbar, aber noch rekonstruierbar. Das Verständnis ist erschwert.	Der Aufbau des Textes ist nicht erkennbar, sodass das Verständnis massiv erschwert ist.		
Argumentation	Es wird sachlich richtig, in einer nachvollziehbaren Reihenfolge und widerspruchsfrei stringent argumentiert. Mögliche Einwände gegen die Position des*r Autors*in werden stets angemessen berücksichtigt.	Es wird sachlich richtig, in einer nachvollziehbaren Reihenfolge und widerspruchsfrei argumentiert. An einzelnen Stellen liegen ggf. dysfunktionale Vertiefungen und Auslassungen vor. Mögliche Einwände gegen die Position des*r Autors*in werden stellenweise berücksichtigt.	Aspekte sind sachlich richtig dargestellt. Die Argumentation weist jedoch teilweise Lücken, irrelevante Ausführungen oder einzelne Widersprüche auf. Mögliche Einwände gegen die Position des*r Autors*in werden kaum berücksichtigt.	Es gibt nur wenige und geringfügige sachliche Fehler. Die argumentative Verknüpfung erscheint jedoch teilweise lückenhaft, unlogisch oder unplausibel.	Es gibt schwerwiegende inhaltliche Fehler und/oder der Text ist eine Aneinanderreihung argumentativ unverbundener Aussagen/Behauptungen.		
Absätze	Jeder Absatz enthält einen in sich geschlossenen Gedankengang und	Die meisten Absätze enthalten einen in sich geschlossenen	Die meisten Absätze enthalten einen in sich geschlossenen	Viele Absätze enthalten entweder bruchstückhafte oder mehrere	Absatzsetzung ist durchgängig kaum vorhanden und/oder nicht funktional.		



	erfüllt eine eigene rhetorische Funktion, sodass er einen Beitrag zur Gesamtargumentation leistet.	Gedankengang und erfüllen eine rhetorische Funktion.	Gedankengang. Sie erfüllen jedoch vielfach keine eigene rhetorische Funktion.	Gedankengänge. In einigen Textabschnitten ist keine Absatzsetzung vorhanden und/oder sie ist nicht funktional.			
Ergebnisdarstellung	Die Ergebnisse werden vollständig, ausführlich und differenziert dargestellt und diskutiert. Die Arbeit erfüllt ihre Zielsetzung (im Rahmen der Möglichkeiten) umfassend.	Die Ergebnisse werden explizit und nachvollziehbar dargestellt. Die Arbeit erfüllt ihre Zielsetzung.	Die Ergebnisse werden nicht immer explizit und nachvollziehbar dargestellt bzw. diskutiert. Einzelne Aspekte der Zielsetzung sind ggf. nicht erfüllt.	Die Ergebnisse werden nicht nachvollziehbar dargestellt oder beziehen sich kaum auf die Zielsetzung.	Die Ergebnisse werden nicht dargestellt oder beziehen sich nicht auf die Zielsetzung.		
Literaturauswahl	Die ausgewählte Literatur ist durchweg relevant und wird stets eigenständig ausgewertet. Die Auswahl lässt eine inhaltlich fundierte Darstellung der Thematik zu.	Die ausgewählte Literatur ist überwiegend relevant und wird eigenständig ausgewertet. Die Auswahl lässt eine angemessene Darstellung der Thematik zu.	Die genutzte Literatur ist überwiegend relevant und wird teilweise eigenständig ausgewertet. Die Auswahl ist teils lückenhaft, lässt aber noch eine angemessene Darstellung der Thematik zu.	Es wird kaum relevante Literatur genutzt. Die Zusammenstellung lässt nur eine oberflächliche Darstellung der Thematik zu.	Die hinzugezogene Literatur erscheint beliebig, passt nicht zur Thematik bzw. wird nicht sinnvoll verarbeitet.		
Bezüge auf Forschungsliteratur	Zitate und Paraphrasen werden durchweg zielführend in die eigene Argumentation eingebunden. Eigene Aussagen sind klar von fremden abgrenzbar. Unterschiedliche Positionen und Widersprüche in	Zitate und Paraphrasen werden nachvollziehbar in die eigene Argumentation eingebunden. Eigene Aussagen sind klar von fremden abgrenzbar. Unterschiedliche Positionen und Widersprüche in	Der Text enthält Zitate und Paraphrasen, die nicht immer von eigenen Aussagen unterscheidbar sind. Unterschiedliche Positionen und Widersprüche in übernommenen Aussagen	Der Text enthält Zitate und Paraphrasen, deren Einsatz unpassend/beliebig erscheint. Eigene und fremde Aussagen sind nicht klar unterscheidbar.	Zitate und Paraphrasen werden nicht zielführend in die eigene Argumentation eingebunden. Eigene und fremde Aussagen sind nicht unterscheidbar.		

	übernommenen Aussagen werden stets thematisiert.	übernommenen Aussagen werden zumeist thematisiert.	werden teilweise thematisiert.				
Bemerkungen zu Inhalt und Struktur							
II. Sprache ¹							
Wissenschaftlicher Stil	Der sprachliche Ausdruck ist durchgängig sachorientiert mit treffender Wortwahl und präzisen Formulierungen. Der Stil ist durchgängig klar und leicht lesbar.	Der sprachliche Ausdruck zeichnet sich durch angemessene Wortwahl und Formulierungen aus. Der Stil ist zu großen Teilen klar und leicht lesbar.	Der sprachliche Ausdruck ist überwiegend funktional mit gelegentlich unpräziser Wortwahl bzw. unpräzisen Formulierungen. Der Stil ist überwiegend gut lesbar.	Der sprachliche Ausdruck ist noch angemessen, der Text enthält aber mehrfach unpräzise Wörter und Formulierungen. Der Stil ist teils zu komplex und schwer lesbar oder zu umgangssprachlich.	Der sprachliche Ausdruck ist unangemessen mit einer Häufung unpräziser, inhaltsleerer oder unpassender Wörter und Formulierungen. Der Stil ist zu komplex und schwer lesbar oder zu umgangssprachlich.		
Fachsprachlichkeit	Fachbegriffe werden einheitlich und präzise verwendet. Alternative Termini und die Einbindung in Fachdiskurse werden reflektiert.	Fachbegriffe werden einheitlich und präzise verwendet.	Fachbegriffe werden teils uneinheitlich oder unpräzise verwendet. Statt der wissenschaftlichen Bedeutung liegt teils ihre alltagssprachlichen Nutzung zugrunde.	Fachbegriffe kommen kaum vor und/oder werden ungenau bzw. nur in ihrer alltagssprachlichen Bedeutung verwendet.	Fachbegriffe kommen entweder nicht vor oder werden falsch verwendet oder erläutert.		

¹ Hintergründe zu den besonderen Herausforderungen nicht-muttersprachlicher Studierender im Bereich Sprache und Vorschläge zum Umgang damit finden sich in einer Handreichung des Internationalen Studienzentrums, die künftig online verfügbar sein wird. Wenn Sie vorab Interesse daran haben, wenden Sie sich bitte an Kristin Stezano Cotelo (StezanoCotelo@em.uni-frankfurt.de).



Schrift- sprachli- che Kor- rektheit	Die Regeln der deutschen Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung sind durchgängig eingehalten. Der Text ist annähernd fehlerfrei.	Der Text enthält wenige Fehler, die wenigen Fehlerbereichen zuzuordnen sind.	Die Arbeit enthält einige Fehler. Es sind ggf. mehrere Fehlerbereiche zu erkennen.	Der Text enthält viele Fehler, die vielen Fehlerbereichen zuzuordnen sind.	Der Text ist durchgängig fehlerhaft.		
---	---	--	--	--	--------------------------------------	--	--

Bemerkungen zur Sprache							
--------------------------------	--	--	--	--	--	--	--

III. Formalia

Layout & Formatierung	Der Text ist mit Abschnitten, Überschriften etc. durchweg sinnvoll gegliedert. Die Formatierung (Schriftgröße und -art, Textausrichtung, Zeilenabstände, Seitenränder, Hervorhebungen etc.) ist durchweg einheitlich und entspricht den Konventionen des Fachs bzw. Vorgaben des Seminars.	Der Text ist überwiegend sinnvoll gegliedert. Die Formatierung ist einheitlich; geringe Schwächen im Umgang mit der Textverarbeitung beeinträchtigen die Lesbarkeit aber nicht.	Der Text ist zumindest teilweise sinnvoll gegliedert. Die Formatierung ist einheitlich; Schwächen im Umgang mit der Textverarbeitung beeinträchtigen die Lesbarkeit.	Der Text ist nicht sinnvoll gegliedert. Die Formatierung ist uneinheitlich; Schwächen im Umgang mit der Textverarbeitung beeinträchtigen die Lesbarkeit erheblich.	Der Text ist nicht oder sinnwidrig gegliedert. Die Formatierung ist uneinheitlich; Schwächen im Umgang mit der Textverarbeitung beeinträchtigen die Lesbarkeit massiv.		
----------------------------------	--	---	--	--	--	--	--



Zitierkonventionen	Literaturverweise und -belege sind durchweg korrekt und einheitlich. Sie entsprechen den Konventionen des Fachs. Das Literaturverzeichnis enthält genau die im Text verwendete Literatur.	Literaturverweise und -belege sind überwiegend korrekt und einheitlich. Sie weichen ggf. von den Konventionen des Fachs ab. Das Literaturverzeichnis enthält genau die im Text verwendete Literatur.	Literaturverweise und -belege sind teilweise nicht korrekt. Das Literaturverzeichnis enthält nicht alle Titel und/oder Titel, die nicht im Text erwähnt wurden.	Literaturverweise und -belege sind uneinheitlich und unvollständig. Das Literaturverzeichnis hat nennenswerte Lücken.	Literaturverweise und -belege sind unvollständig oder missverständlich. Die Zuordnung der verwendeten Literatur ist erschwert bis unmöglich.		
Bemerkungen zu Formalia							
Allgemeine Bemerkungen zur Gesamtnote							<i>Gesamtnote:</i>

Quelle: <https://www.uni-due.de/proviel/handlungsfeld-vielfalt-inklusion/arbeitsfeld-sprachfoerderung/foebess/>

Konzept der Handreichung: Projekt FöBesS: Förderndes Beurteilen schriftlicher Studienleistungen der Universität Duisburg-Essen, adaptiert durch das Schreibzentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main.



Dieses Arbeitsblatt des Schreibzentrums der Goethe-Universität Frankfurt a.M. ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ - Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International zugänglich: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>.